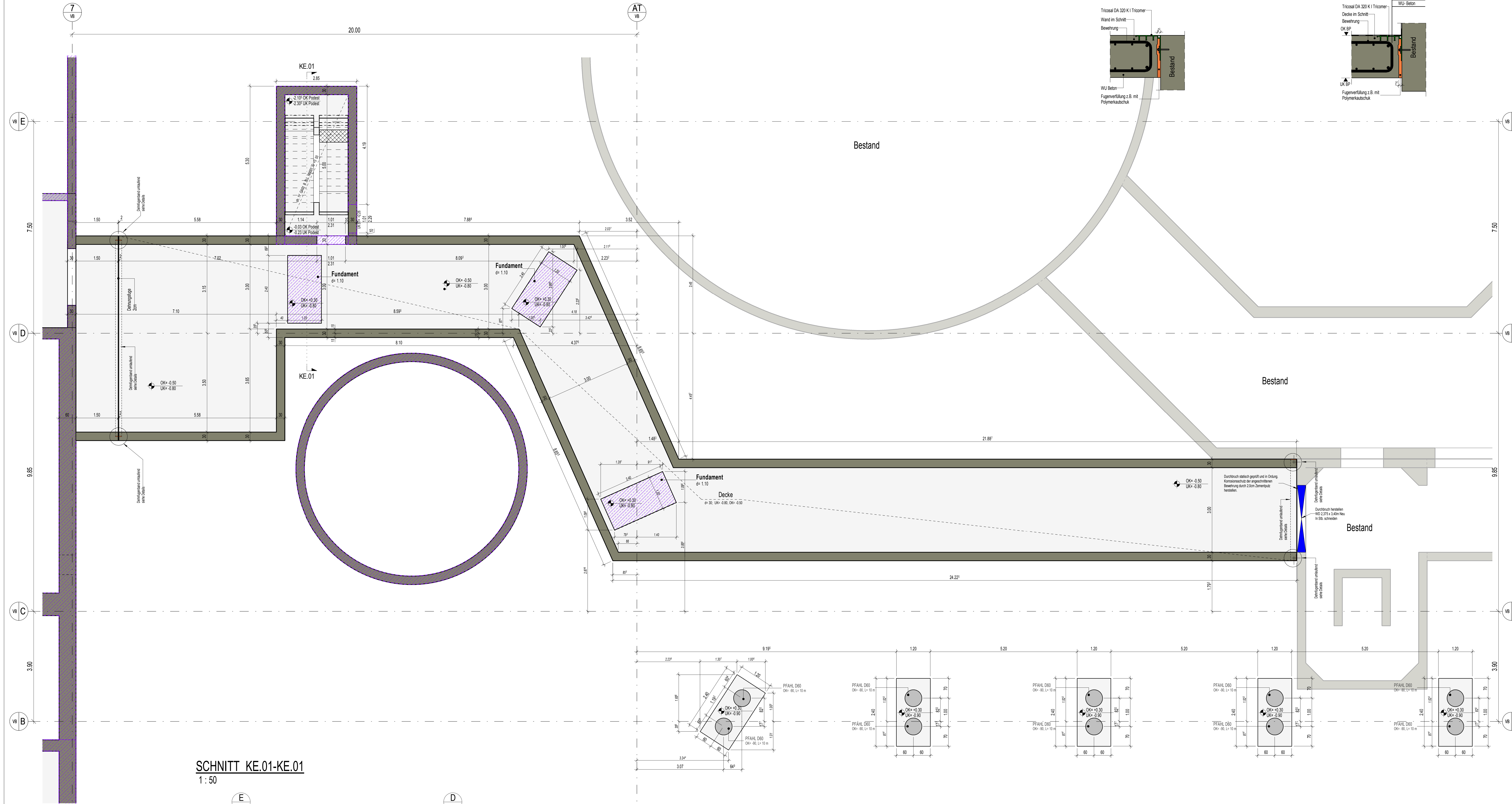
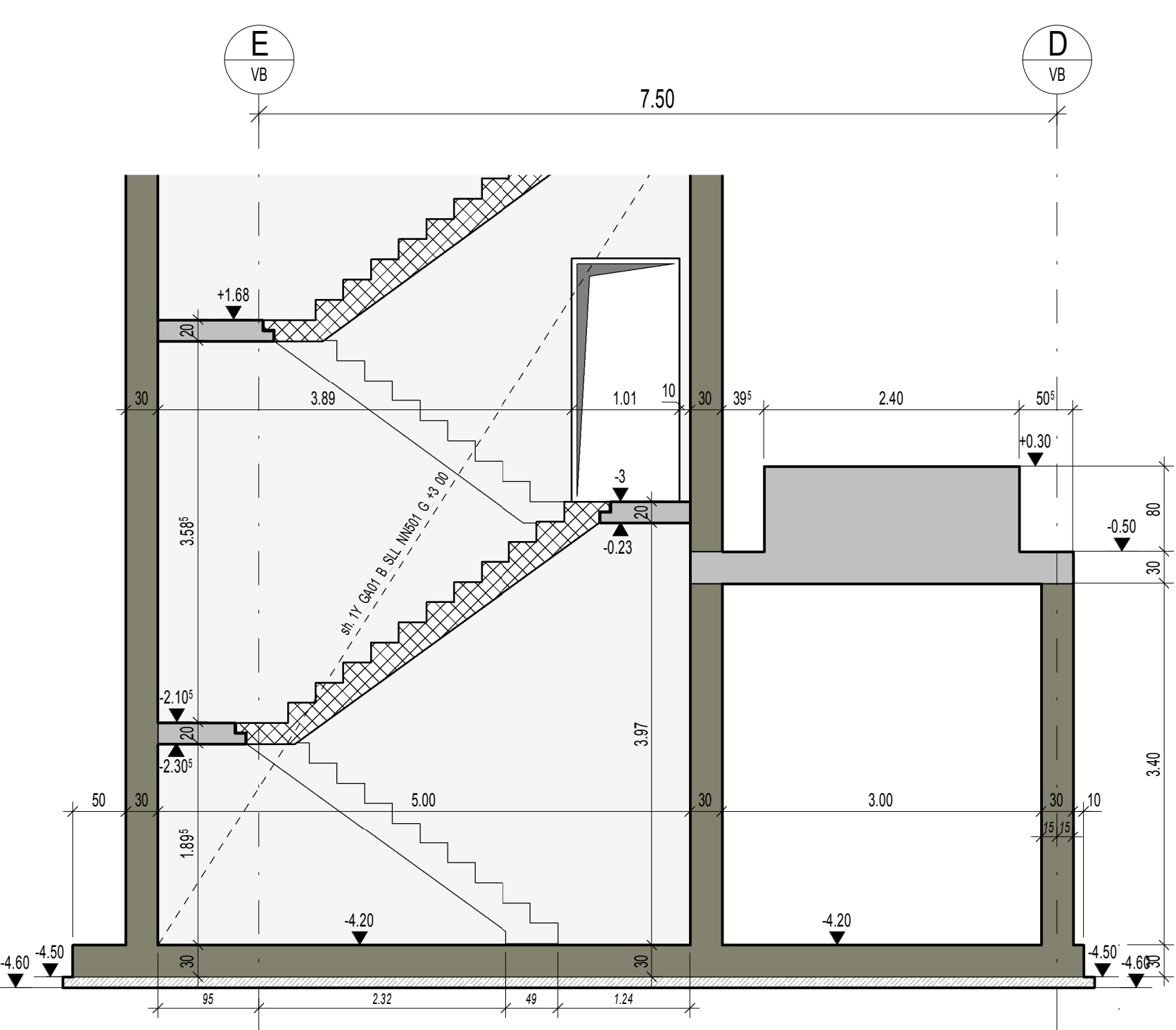


Erdgeschoss - Kanal

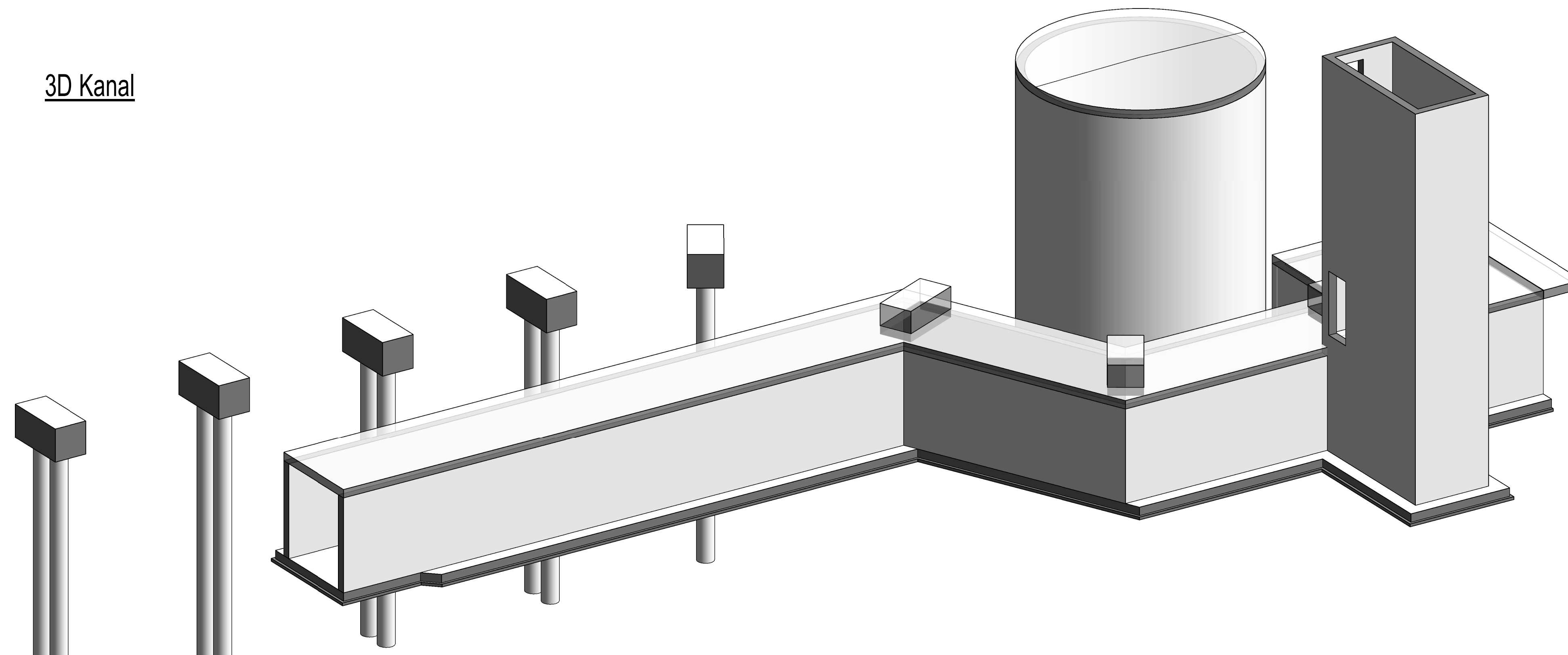
1:50



SCHNITT KE.01-KE.01  
1:50

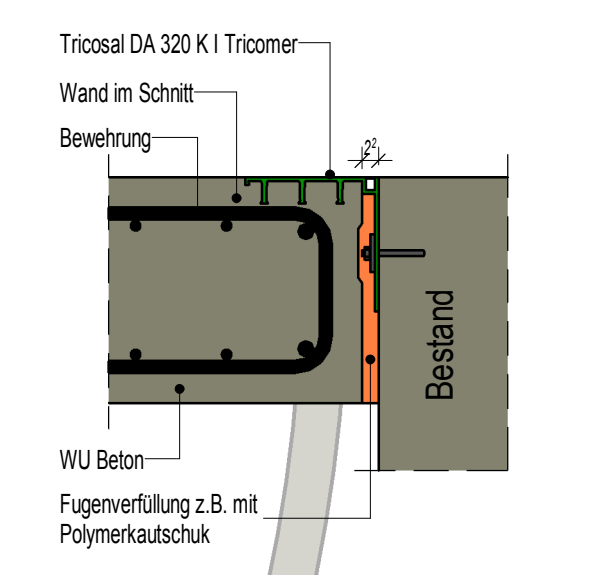


3D Kanal



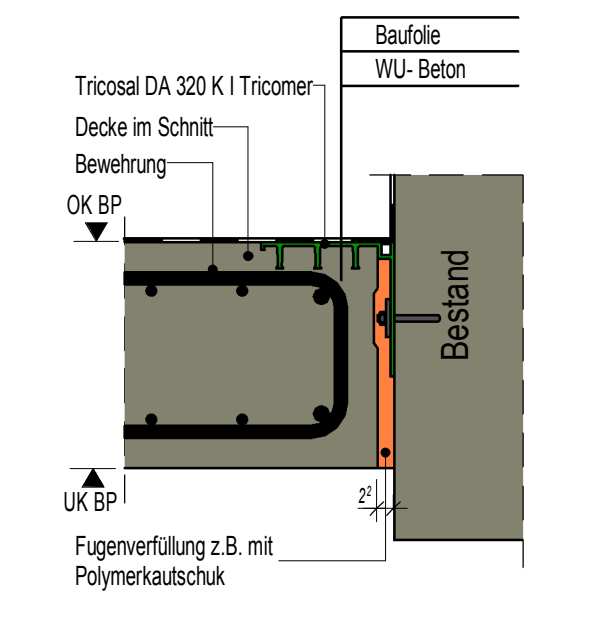
DET. 9 - Regeldetail - Dehnungsfuge in Wand

1:10



DET. 10 - Regeldetail - Dehnungsfuge in Decke

1:10



ANMERKUNGEN

- Maße in [m, cm], wenn nicht anders angegeben.
- Die Fundamentierung ist frostsicher und auf tragfähigem Boden gemäß Bodengutachten zu gründen.
- Unter allen Fundamenten sind mind. 5cm Magerbeton (Saubereisenschicht) einzubringen.
- Arbeitsfugen sind rauf und frei von Verschmutzungen herzustellen. Horizontale Arbeitsfugen sind sofort nach dem Betonieren aufzuarbeiten. Soweit nicht anders vorgegeben, sind die Anzahl und Ausbildung der Arbeitsfugen vom Auftragnehmer in Absprache mit dem Tragwerksplaner festzulegen. Alle Arbeitsfugen sind vor Betonierbeginn gründlich zu säubern und bis aufs Korngefüge abzutrocknen. An der Anschlussbewehrung darf keine Betonschlämme haften. Die Bestimmungen für Arbeitsfugen entsprechend DIN EN 1992-1-1, Abs. 6.2.5 sind einzuhalten.
- Alle sichtbaren Schalkanten sind, falls nicht anders angegeben durch Dreikanten 1,5/1,5 cm abzusägen.
- Die Konstruktion ist durch Bautechnologie und Nachbehandlung schwindarm herzustellen.
- Wärmedämmung siehe Architektenpläne
- Blitzschutzmaßnahmen, siehe gesonderten Plan der Objektplanung bzw. Fachplanung Elektro
- Einflüsse und Rohrdurchführungen sind nachrichtlich dargestellt für Ausführung gilt der Grundrissplan TGA.
- Angaben zur Ausführung der Betonoberflächen und Betonkanten siehe Baubeschreibung.
- DIN EN 1992 und die DAStb-Richtlinie "Nachbehandlung des Betons" sind unbedingt zu beachten!
- Feststellung konstruktiver Maßnahmen zur Sicherung der planmäßigen Lage sämtlicher Bewehrungsstäbe, sind vom Auftragnehmer vorzunehmen
- Die Lage der Einbauteile sind durch ein vorheriges Aufmaß zu prüfen. Einbautoleranzen für alle EBT max. ± 10mm in alle Richtungen.
- Für alle Einbauteile gilt, dass nur Produkte mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Verwendung in WU-Bauten zur Anwendung kommen dürfen.
- Spaltmaße der Dämmung in den Rundungen sind mit Dämmmaterial zu schließen.
- Anschluss an Stb.-Wände und Stb.-Stützen mit Mauerwerksanschlussstreifen, z.B. HTA-CE 28/15.
- Herstellungstoleranzen, Blitzschutzmaßnahmen, Abdichtung, Korrosionsschutz sind gemäß Leistungsverzeichnis zu beachten.
- Nach Montageende ist die Geometrie durch ein Aufmaß des Auftragnehmers zu kontrollieren. Alle Vermessungsprotokolle sind dem Auftraggeber vorzulegen.
- Gründung auf frostsicherem Bodenaustausch nach Vorgabe Bodengutachter.
- Weitere Angaben siehe Leistungsverzeichnis / Baubeschreibung / Technische Spezifikationen.

Alle Maße sind vor Baubeginn örtlich zu prüfen, über Abweichungen und Änderungen ist umgehend die Bauleitung oder der Tragwerksplaner zu informieren!  
Die Schalpläne gelten nur in Zusammenhang mit den Architektenplänen, den Ausführungsplänen der Fachplaner, den Konstruktionsplänen, und den Bewehrungsplänen, in der jeweils gültigen Fassung.

LEGENDE

Bauteil	Baustoffgüte	Expositionsklasse
Stahlbeton	Bodenplatte (Bunker)	C30/37 (WU)
Stahlbeton (Schicht)	Bodenplatte (Verankerung)	C30/37 (WU)
Stahlbeton - WU	Bodenplatte (Stibühne)	C30/37 (WU)
Stahlbeton (Außenwand)	Außenwände UG (Kanal)	C30/37 (WU)
Stahlbeton (Innenwand)	Außenwände (Außenwand)	C30/37 (WU)
Stab-Elemente im nächsten Geschoss	Stützen (Stibühne)	C30/37
Magerbeton	Saubereisenschicht	C12/16

**Abkürzungen**

AF	Absätze	STB	Stahlbeton	VK	Vorkante	BR	Brüstung	TD	Tagestrich	WS	Wandstütze
AF/WU	Absätze wasserundurchlässig	OK	Oberkante	OK	Oberkante	WD	Wanddurchbruch	BA	Stablauf		
EBT	Einbauteil	UK	Unterkante	ST	Stütz	DD	Deckendurchbruch	BD	Bodenplattendurchbruch		

**Symbole**

--- --- ---	Anheftung	▽	Festhöhe im Schnitt
▽	Ruhhöhe im Schnitt	○	Höhe im Grundris

± 0,00 = 85,60 ü. NN